

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. Juni 2011

Seite 2

INHALT

THEMA 1:	4
Zahlen und Fakten zum Thema Ehrenamt.....	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	6
Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und sechsmal Klasse S	6
Aulendorf: Pfingstturnier mit großem Dressurprogramm	6
Forst: 36 mal läutet die Startglocke.....	7
Nussloch: 11. Internationales Jugend-Dressur-Festival	7
Heidenheim: Dressur und Springen sechsmal in Klasse S	8
Ichenheim: Programm mit neun S-Wettbewerben	9
Bühl: Meister der Vierspanner gesucht	9
Ilsfeld: Dressur und Springen mit vielen Sternen.....	10
Tübingen: Championat des Baden-Württembergischen Warmbluts	11
Voltigieren: C-Team Cup in Marbach.....	12
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	13
SPRINGEN/DRESSUR	13
VIELSEITIGKEIT.....	14
FAHREN	15
VIERKAMPF	15
VOLTIGIEREN.....	15
NACHGEREICHT	16
Preis der Besten/Junge Reiter: Silber für Marcel Marschall	16
Pforzheim: Hans-Dieter Dreher und andere aus dem Lande erfolgreich.....	16
Mannheim: Gutes Terrain für Reiter aus dem Lande	17
Brauchle-Brüder und Unmüßig vorne dabei.....	17
Dieter Höfs in Österreich erfolgreich	17
Jenny Spilmann voltigiert hervorragend.....	17
Michael Jung und Katja Wolf Landesmeister in Marbach	18
Platz zwei für Sabrina Arnold	18
Sieg für Melanie Arnold	19
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	20
Pferdesportverband macht gegen Mitgliederschwund mobil	20
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	21
Dr. Albrecht Braitinger mit goldener Ehrennadel ausgezeichnet.....	21
Fritz Gogel mit Graf Landsberg Medaille in Bronze ausgezeichnet	21
NACHRICHTEN AUS MARBACH	22
Marbach: Fohlenschau - Qualifikation zum Deutschen Fohlenchampionat.....	22

01. Juni 2011

Seite 3

IM STENOGRAMM.....	23
In den C-Kader Children berufen: Leonie Krieg	23
Vivien Niemann für EM-Sichtung nominiert	23
Pony-Vielseitigkeit: Drei aus dem Lande für EM-Formüberprüfung nominiert	23
DOSB und DSJ loben Deutschen Schulsportpreis 2011 aus	23
REZENSIONS-TIPPS.....	25
Bilder und Fakten zur Entwicklung der Ausbildung von Reiter und Pferd.....	25
Reiterrücken und Balance im Sattel: zwei interessante Filme auf DVD.....	27
TV - SERVICE PFERDESPORT	28
Stuttgart German Masters bietet beste Pressearbeit	29
Fernsehvertrag bis 2012 verlängert	29
NAMEN SIND NACHRICHTEN.....	31
Deutsches Reiterkreuz in Gold für Breido Graf zu Rantzau	31
Dr. Dennis Peiler wird neuer Geschäftsführer Sport	31
SERVICE	33
Archiv im PRESSEDIENST	33
IMPRESSUM.....	33

01. Juni 2011

Seite 4

Zum Geleit

**Verliere beim Umgang mit Pferden
nie die Beherrschung,
das ist die wichtigste Regel
für jeden Reiter!**

Xenophon, 430 - 354 v. Chr.

THEMA 1:

Zahlen und Fakten zum Thema Ehrenamt

Warendorf (fn-press). Nach Angaben der Sporthochschule Köln waren 2009 weit über 400.000 Personen in deutschen Reitvereinen ehrenamtlich tätig. Erstmals lieferte der Sportentwicklungsbericht (SEB), den die Deutsche Sporthochschule Köln im Auftrag der FN 2009 für den Pferdesport erhoben hatte, konkrete Zahlen zum Thema Ehrenamt. Demnach engagieren sich Ehrenamtler durchschnittlich 16 Stunden pro Monat in Deutschlands Reitvereinen. Das entspricht einer jährlichen Wertschöpfung von etwa 210 Millionen Euro. Hinzu kommen noch einmal 140.000 freiwillige Helfer.

Auch zum Thema Jugend und Ehrenamt hat der SEB Zahlen geliefert: Insgesamt verfügen 2.300 der 7.700 Pferdesportvereine über eine Jugendordnung. 4.200 Vereine haben einen Jugendvertreter mit Sitz im Gesamtvorstand. In 2.700 Vereinen wird ein Jugendlicher als Jugendsprecher gewählt.

Der Sport nimmt ohnehin eine wesentliche Stellung im sozialen und kulturellen Leben in Deutschland ein. In den rund 95.000 Sportvereinen mit fast 26 Millionen Mitgliedern sind rund 2,5 Millionen Ehrenamtliche tätig. Darüber hinaus gibt es noch eine große Zahl von Personen, die Freiwilligenarbeit leisten, ohne ein Amt zu besetzen. Die Ergebnisse des 3. Freiwilligen-

01. Juni 2011

Seite 5

surveys der Bundesregierung bestätigen diese Zahlen: Jeder dritte Deutsche über 14 Jahren übt freiwillig oder ehrenamtlich eine Tätigkeit aus. Außerdem hat sich gezeigt, dass sich erfreulicherweise das Engagementpotenzial erhöht hat. Mehr als ein Drittel der Deutschen ist grundsätzlich bereit, ein Ehrenamt zu übernehmen. Die erfolgreichste Steigerung des freiwilligen Engagements gab es aber in den letzten fünf Jahren bei den älteren Menschen: Sie engagieren sich immer stärker im Freiwilligendienst, insbesondere in den Bereichen Soziales, Pflege und Betreuung.

Jugendliche sind laut des Freiwilligensurveys eine der zivilgesellschaftlich aktivsten Gruppen und haben das größte Engagementpotenzial der Gesamtbevölkerung. Junge Menschen üben ihr Engagement zunehmend interessenbezogen aus, um sich durch ihren Einsatz zusätzliche, vor allem beruflich verwertbare Qualifikationen und Kompetenzen anzueignen. So engagieren sich junge Eltern immer öfter in Schulen, Kindergärten, Sport und Kultur. Im geschlechter-spezifischen Vergleich zeigt der Freiwilligensurvey, dass die Bereitschaft, sich zu engagieren, bei Männern immer noch höher ist als bei Frauen. Allerdings ist das weibliche Engagementpotenzial um rund zehn Prozent angestiegen.

Der Freiwilligensurvey ist die größte aktuelle Untersuchung zur Zivilgesellschaft und zum freiwilligen Engagement in Deutschland. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegeben und wird seit 1999 alle fünf Jahre zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen dazu unter:

<http://www.vorreiter-deutschland.de/VEREIN/Ehrenamt-im-Pferdesportverein>

01. Juni 2011

Seite 6

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und sechsmal Klasse S

2.-5. Juni 2011

Legelshurst. Der Reit- und Fahrverein Legelshurst richtet einmal mehr ein Turnier aus, das über die Region hinausstrahlt. Sechs Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben, eines sogar in Klasse S**: das Springen mit Siegerrunde. Dieser Wettbewerb ist gleichzeitig das Finale zur Großen Tour, für das man sich in zwei Wettbewerben qualifizieren muss. Unter Flutlicht wird es ein Mächtigkeitsspringen sowie ein Barriere-Springen geben. Das Finale der so genannten Mittleren Tour ist auch in S* ausgeschrieben und wird eventuell mit einem Stechen entschieden. Die Qualifikation dafür muss allerdings „nur“ in Klasse M** bestritten werden. Die „Kleine Tour“ hat als Höhepunkt ein Springen in Klasse M* mit Stechen. Ein weiterer Höhepunkt ist das Mannschaftsspringen in Klasse L/M* mit zwei Umläufen. Insgesamt haben die Legelshurster Veranstalter 19 Wettbewerbe ins Programm genommen, darunter zwei Qualifikationen für fünf- und sechsjährige Pferde zum Bundeschampionat des Deutschen Springpferdes. Im Preisgeldtopf liegen rund 24.000 Euro.

Kontakt: Reit- und Fahrverein Legelshurst,
Tel. 07852-7688 o. 07852-5388 o. 0173-6512371

Aulendorf: Pfingstturnier mit großem Dressurprogramm

10.-13. Juni 2011

Aulendorf. Das Pfingstturnier von Aulendorf trägt alljährlich die Handschrift von Eugen Selzle vom Reit- und Fahrverein Zollenreute-Aulendorf. Der Dressurfreund engagiert sich seit vielen Jahren für das Dressurturnier, das über die Grenzen des Landes hinaus bekannt ist. Weltmeister starteten schon auf dem schön gelegenen Dressurplatz in Aulendorf.

In diesem Jahr stehen 15 Wettbewerbe auf dem Programm. Ein halbes Dutzend davon sind in Klasse S ausgeschrieben, z. B. Prix St. Georg Kür, Intermediaire I und II sowie St. Georg. Der Höhepunkt ist der Grand Prix in Klasse S***. Über 10 000 Euro an Preisgeld mussten die Veranstalter zusammenbekommen, um das anspruchsvolle Programm attraktiv für die Spitzenreiter zu machen.

Kontakt: Eugen Selzle, Tel. 0170-8606431 oder 07525-8998 eugen.selzle@t-online.de

01. Juni 2011

Seite 7

Forst: 36 mal läutet die Startglocke

10.-13. Juni 2011

Forst. 36 mal läutet die Startglocke beim Turnier in Forst. Dabei geht es auch um die Qualifikation zum Bundeschampionat der fünf- und sechsjährigen Springpferde und Ponys. Insgesamt wurden 24 Wettbewerbe für die Springreiter ausgeschrieben, darunter fünf Springen der Klasse S, eines davon in Klasse S** mit Siegerunde. Zwölf mal treten Dressurreiter an, um den Sieg und Platzierungen zu erringen. Um das Preisgeld von rund 20 000 Euro geht es im Schwerpunkt bei den Springen. Die S-Wettbewerbe locken allein mit 12 500 Euro.

Kontakt: Anette Krämer-Händel, Tel. 0173-7223917

Nussloch: 11. Internationales Jugend-Dressur-Festival

10.-13. Juni 2011

Nussloch. Das Internationale Jugend-Dressur-Festival von Nussloch hat sich als eine der bedeutendsten Jugend-Veranstaltungen im Reitsport des Landes etabliert. Die Voraussetzungen in Nussloch sind dafür gut. Die jugendlichen Reiterinnen und Reiter werden zudem gehörig gefordert, denn was das Programm abverlangt, das ist allererste Sahne: 21 Dressurwettbewerbe wurden ausgeschrieben. Für alle Leistungsklassen ist etwas dabei. Während die jüngsten Sportler Einsteiger-Wettbewerbe absolvieren können, messen sich die Ponyreiter bereits in einer Pony-Tour, bestehend aus zwei Qualifikationen und einem Finale. Parallel dazu starten junge Reiter in einem Wettbewerb Klasse L, wobei sie „gesichtet“ werden mit dem Ziel, für das Nachwuchschampionat nominiert zu werden. Die „Junioren“ bestreiten die so genannte Mittlere Tour, bei der es um Sieg und Platz in Klasse M** geht und um die Zulassung zum Finale, bei dem eine Kür Klasse M** geritten werden muss. Schließlich steigert sich das Jugend- Programm bis Klasse S*: Die Große Tour besteht aus zwei Qualifikationen St. Georg S* und Dressur Klasse S*. Hier können die Junioren und Jungen Reiter ihre Fertigkeiten im Dressursattel zeigen. Wer gut abschneidet, startet in der abschließenden Dressur S*-Kür. Das wird für Dressurfreunde ein echtes Schaufenster der Jugend.

01. Juni 2011

Seite 8

Das Turnier ist allerdings nicht allein auf die Jugend abgestimmt. Wenn schon der große Aufwand betrieben wird, müssen auch die „Senioren“ aufs Pferd. Für sie wurden vier Wettbewerbe ausgeschrieben, die es in sich haben: Neben einer Dressur Klasse S* unter Flutlicht wurden drei „Drei-Sterne-Wettbewerbe“ ausgeschrieben: Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage, Kurz-Grand-Prix (Klasse S****) und eine Grand Prix Kür (Klasse S***), die unter Flutlicht zu reiten ist. Das wird bestimmt auch ein stimmungsvoller Abend, wenn auch das Wetter mitmacht. Startberechtigt sind bei den Jugendlichen Reiter aus ganz Deutschland und den Nachbarländern Luxemburg, Belgien, Holland, Österreich und Schweiz. Allerdings müssen diese von ihren nationalen Verbänden offiziell entsandt werden. Die Starter für die Drei-Sterne-Dressuren sind ebenfalls deutschlandweit eingeladen.

Ein solches Turnier muss natürlich gut dotiert sein. Die Veranstalter haben sich mächtig ins Zeug gelegt und fanden Sponsoren, die insgesamt rund 14 000 Euro beisteuerten.

Kontakt: Claus Homeyer-Fröhling, Tel. 0171-3381246

Heidenheim: Dressur und Springen sechsmal in Klasse S

16.-19. Juni 2011

Heidenheim. Das Heidenheimer Reitturnier bietet auch in diesem Jahr einige Herausforderungen für die Sportler und ihre Pferde. In Klasse S gibt es für die Reiter vier Wettbewerbe, darunter auch ein Springen mit Stechen für jüngere Pferde. Insgesamt wurden 18 Springen ausgeschrieben, die auch die jüngsten Pferdefreunde berücksichtigen.

In der Dressur stehen zehn Wettbewerbe im Programm; drei davon bilden die „Große Tour“. Nach einer Qualifikation in Klasse M** heißt es für die Reiter richtig angreifen, denn dann ist eine zweite Qualifikation in Klasse S* zu bestreiten. Das Finale mündet in eine Dressur Klasse S* „Prix St. Georg“. Knapp 13 000 Euro stehen in Heidenheim als Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Barbara Maier, Tel: 0171-7227541

01. Juni 2011

Seite 9

Ichenheim: Programm mit neun S-Wettbewerben

16.-19. Juni 2011

Ichenheim. Beim Ichenheimer Turnier werden zunächst einmal junge Pferde vorgestellt, die sich für das Bundeschampionat der Springpferde qualifizieren müssen. Für die Altersklasse fünf und sechs sind deshalb je zwei Springen in Klasse M vorgesehen. Diese Wettbewerbe sind gleichzeitig die Visitenkarte der Reiter und Ausbilder: Haben sie gut genug gearbeitet? Sind ihre Pferde mit Eifer bei der Sache? Welches Pferd darf schließlich die Reise nach Warendorf antreten?

Ein Springen der Klasse S mit Stechen weist den Reitern aus dem Lande den Weg nach Stuttgart, denn dort wird das Finale zum BW-Bank-Hallenchampionat ausgetragen, für das sich „unsere“ Reiter unter anderem in Ichenheim qualifizieren müssen. Fünf weitere Springen stehen auf dem Programm, deren Anforderungen in Klasse S angesiedelt sind. Den Höhepunkt der Springwettkämpfe stellt das Springen Klasse S*** mit Siegerunde dar, für das allein 10 000 Euro Preisgeld vorgehalten werden.

Neben insgesamt 18 Springen kommen auch die Dressurreiter zu ihrem Recht. Acht Prüfungen sind hier ausgeschrieben, drei davon im „schweren“ Level; zwei Wettbewerbe sind als St. Georg und St. Georg Kür ausgeschrieben. Der Preisgeldtopf ist mit rund 36 000 Euro gut gefüllt.

Kontakt: Gerhard Reichenbach, Tel. 07807-2375 oder Reinhard Schill, Tel. 07854-1840

Bühl: Meister der Vierspänner gesucht

23.-26. Juni 2011

Bühl. Wenn die Vierspänner ins Gelände starten, liegt Hochspannung in der Luft. Denn die Fahrer sind stets Garant dafür, dass es interessant zugeht. Abgesehen davon ist es beeindruckend, wenn Viererzüge am zuschauenden Pferdefreund vorbeidonnern und von ihren Kutschern gekonnt durch die Hindernisse gesteuert werden. Diese Stimmung verbreitet sich Ende Juni bestimmt auch in Bühl, wenn die Vierspänner-Fahrer ihren Landesmeister 2011 ermitteln. Doch bevor es ins Gelände geht, beweisen die Männer und Frauen an den Leinen, dass sie ihre Gespanne auch in der Dressur gut ausgebildet haben. Nach der Geländefahrt heißt es dann noch einmal: alle Konzentration liegt auf dem Hindernisfahren auf dem Platz. Dabei geht es um Sekunden und darum, trotz schneller Fahrt keine Fehler zu machen.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 10

Neben der Meisterschaft starten die Fahrer auch mit jungen Pferden, um sie für das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes zu qualifizieren. Qualifikation heißt auch das Stichwort für den Deutschen Jugendcup. Gleichzeitig ist das Turnier von Bühl auch Station des BW-Jugendcups. Insgesamt stehen 24 Wettbewerbe auf dem Programm, die meisten in Klasse M und S.

Wer den Titel „Landesmeister“ bekommt, das wird sich also herausstellen. Im vorigen Jahr war Michael Brauchle aus Lauchheim-Hülen Landesmeister. Diesen Titel zu verteidigen wäre natürlich eine tolle Sache für den jungen Fahrer. Georg Knell aus Meißenheim war 2010 Zweiter vor Hansjörg Hammann aus Neuselhdalen.

Kontakt: Henning Lemcke, Telefon 0173-3480439

Ilfeld: Dressur und Springen mit vielen Sternen

23.-26. Juni 2011

Ilfeld. Das Turnier von Ilfeld hat eines der umfangreichsten Programme der grünen Saison: 38 Wettbewerbe sind ausgeschrieben worden; davon 23 Springen, 15 in der Dressur. In beiden Disziplinen wurden die Anforderungen traditionell hoch gesteckt: Die Springen beginnen mit Klasse L und reichen über M bis S**. Fünfmal läutet die Startglocke für Springen der Klasse S, darunter der mit 5000 Euro dotierte „Jackpot“ Klasse S** mit Stechen. Für diejenigen Reiter und Züchter, die ihre jungen Springpferde für das Bundeschampionat qualifizieren wollen, gibt es auch in Ilfeld gute Gelegenheiten.

Die Dressurreiter kommen selbstredend auf ihre Kosten. Anspruchsvoll ist das Niveau für diese Sportler. Ihr Programm mündet in vier schweren Wettbewerben: Qualifikation Klasse S*, St. Georg Klasse S*, Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage und zuletzt der Kurz-Grand-Prix (S***), der als Kür geritten wird. Auch hier in Ilfeld ist der Preisgeldtopf mit rund 26 000 Euro respektabel gefüllt.

Kontakt: Marlis Abel, Tel. 07141-603146

01. Juni 2011

Seite 11

Tübingen: Championat des Baden-Württembergischen Warmbluts

1.-3. Juli 2011

Tübingen. Zum 41. Landeschampionat, das im 16. Jahr in Tübingen ausgetragen wird, werden die Top-Nachwuchspferde aus der Landeszucht vorgestellt. Drei- und vierjährige Reitpferde konkurrieren in Reitpferdeprüfungen ebenso wie fünf- und sechsjährige Dressur- und Springpferde, für die es neben der Qualifikation zum Bundeschampionat auch um das begehrte „Schwarz-Goldene Band“ geht. Am Ende gibt es auch hier „Champions“. Zum zweiten Male sind bei den Reitpferden auch Trakehner zugelassen, die in Baden-Württemberg gezogen wurden.

Das Baden-Württembergische Sportpony-Championat gehört erneut zum Programm in Tübingen. Drei- und vierjährige Reitponys sowie Ponys der Rassen New Forrest, Connemara, Welsh B mit Stockmaß über 1,35m und Welsh C treten hier um diese Trophäe und für die Qualifikation zum Bundeschampionat an.

Neben dem „Schaufenster der Landeszucht“ bietet das Tübinger Turnier eine Reihe hochkarätiger Wettkämpfe für Pferde von sieben bis neun Jahren an: In der Dressur wird es zwei schwere Wettbewerbe geben in Klasse S* für Amateure, daneben gibt es eine S-Dressur als Qualifikation für den St. Georg Special, an dessen Ende auch das Goldene Band des baden-württembergischen Dressurpferdes verliehen wird.

Die Springreiter haben indes auch fünf schwere Wettbewerbe zu bestreiten: Die Pferde sind ab sieben Jahren starberechtigt z. B. für Springen Klasse S* mit Stechen, für ein Zwei-Phasen-Springen Klasse S** sowie für den Großen Preis, der zugleich Finale der Großen Tour ist. Damit die Sportler neben Sieg oder Platz noch einen Anreiz zur Anreise bekommen, stehen insgesamt rund 26 000 Euro an Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Sabine Steinhoff, Tel. 0171-3021348 o. 07071-409981

01. Juni 2011

Seite 12

Voltigieren: C-Team Cup in Marbach

24.-26. Juni 2011

Marbach. Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist Ende Juni Treffpunkt der Voltigierer bzw. der C-Teams zum gleichnamigen C-Team-Cup. Was steckt dahinter? Voltigiergruppen, die sich noch im Aufstieg zum oberen Level des Voltigiersports befinden, messen sich in einem bundesweiten Wettbewerb. Aus jedem Bundesland können sich drei L-Gruppen für das Turnier in Marbach qualifizieren. Der Sieger ist zugleich Gastgeber im nächsten Jahr. 2001 wurde der „CTC“ erstmals ausgeschrieben und der Cup nimmt seither an Bedeutung zu. Neben vielen Ehrenpreisen wird ein großer Wanderpokal verliehen. Veranstalter ist der Reitverein Münsingen.

Blick zurück

1979 wurde in der Marbacher Reithalle das erste Voltigierturnier ausgetragen. Die C-Gruppe des Reitvereins Münsingen errang damals mit Longenführerin Andrea Maeckle unter deren Mädchennamen Andrea Hämmerle Platz drei. Mit dabei war damals auch Roland Dörr, der die Longe der Würtinger B-Gruppe führte. Heute ist Roland Dörr Leiter der Berufsschule in Münsingen.

Die ehemaligen C-Gruppen, die inzwischen L-Gruppen heißen, haben vom 24.-26. Juni 2011 in der großen Reithalle des Haupt- und Landgestüts Marbach nun ihren großen Auftritt, denn dann messen sich die besten deutschen Volti-Gruppen. 2001 fand die Erstaufgabe des C-Team-Cups in der Pfalz statt, zehn Jahre später also beim Vorjahressieger der Voltigiergruppe Münsingen-Marbach.

Teamgeist ist wichtig

Im Vordergrund der diesjährigen Veranstaltung steht das Treffen und gemeinsame Erleben der Gruppen aus ganz Deutschland. Deshalb scheuen die Sportler und ihre Fans die weite Anreise auf die Schwäbische Alb nicht. Neben den Wettbewerben findet am Samstagabend ein Schauabend statt, bei dem nicht nur die Pferde im Mittelpunkt stehen.

Ablauf des Turniers:

- 24. Juni: Begrüßungsprogramm und Verfassungsprüfung für alle Pferde
- 25. Juni: Qualifikationsprüfungen und Schauabend
- 26. Juni: Finalprüfungen der punktbesten Gruppen aus den Qualifikationen

Kontakt: www.cteamcup-marbach.de, Andrea Titzmann, Tel: 0163-8464636

01. Juni 2011

Seite 13

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Crailsheim 3.-5. Juni 2011	Qualifikation Bundeschampionat Pony Dressur Kont: Jürgen Fetzer, Tel. 07951-8191
Heidelberg 2.-5. Juni 2011	Springen bis Klasse S*; Dressur mit Landeskadersichtung Pony-Springreiter Kont: Dr. Stephan Bingel, Tel. 0171-2092187
Leingarten 2.-5. Juni 2011	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Manfred Eitel, Tel. 0172-6305883
Weil am Rhein 3.-5. Juni 2011	Dressur bis Klasse S* mit Kür; mit Oldie Cup 2011 Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Weingarten/Baden 2.-5. Juni 2011	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Manfred Balduf, Tel. 07244 1345
Horrenberg-Balzfeld 11.-13. Juni 2011	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Dr. Helmut Beifuss, Tel. 06222-72858
Jettingen 11.-13. Juni 2011	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Ann-Kathrin Nitsch, Tel. 0173-6694898
Ötigheim 11.-13. Juni 2011	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Marc Kölmel, Tel: 07222-23180
Waldshut-Tiengen 11.-13. Juni 2011	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Claudia Greiner, Tel: 0172-7384405
Waghäusel-Kirrlach 17.-19. Juni 2011	Springen bis Klasse S; Dressur Kont: Iris Herberich, Tel: 0179-4196416
Pforzheim 17.-19. Juni 2011	CSI-B, Ambassador Class, AJA-Europa Cup, AJa Challenge Cup, AJA Top Ten Finale internationale Ausschreibung Kont: hippo data GmbH, Tel: 07162-94898-66

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 14

Holzgerlingen
23.-26. Juni 2011

Dressur bis Klasse S*, Springen, Fahren
Kont: Manfred Schweizer, Tel: 07031-602940

Leimen
23.-26. Juni 2011

Springen bis Klasse S; Dressur
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Schwieberdingen
23.-26. Juni 2011

Springen bis Klasse S; Dressur
Kont: Bettina Schäfer, Tel: 07141-58177

Schopfheim
30. Juni -3. Juli 2011

Springen bis Klasse S; Dressur
Kont: Volker Trefzger, Tel: 07622-62288

VIELSEITIGKEIT

Freiburg-Tuniberg
2. Juni 2011

Qualifikation zum Bundeschampionat des Dt. Geländepferdes
Kont: Karlheinz Lörch, Tel. 07664-3934

Bergatreute-Dobelmühle
4.-5. Juni 2011

Vielseitigkeit mit PSK Meisterschaft
Kont: Erwin Maucher, Tel. 07527-4451

Lonsee-Urspring
6. und 11. Juni 2011

Geländeprüfungen Klasse A bis L
Kont: Monika Schmid-Vorbach, Tel: 07336-6411

Waidhof-Inzlingen
18.-19. Juni 2011

u. a. Vielseitigkeit Klasse L;
Badische Meisterschaft Junge Reiter/Junioren
Kont: Sonja Frederich, Tel: 07621-669476

Sindlingen
24.-26. Juni 2011

Meisterschaft der Jugendmannschaften Baden-Württemberg;
Kont: Fritz Pape, Tel: 07032-952860

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 15

FAHREN

Bretzfeld

2. Juni 2011

Ein- und Zweispänner: Dressur, Hindernisfahren
Kont: Gudrun Kuhn, Tel. 0160-1536341

Hauerz

4.-6. Juni 2011

Dressur bis Klasse S*;
Fahren: Zweispänner Pferde/Ponys, Geländefahren
Kont: Simone Waizenegger, Tel. 07568-960129

Reilingen

3.-5. Juni 2011

Ein-, Zwei- u. Vierspänner; Gelände, Dressur, Hindernisfahren
Kont: Herbert Dörfer, Tel.: 06205-12213

Leutkirch-Diepoldshofen

17.-19. Juni 2011

Ein-, Zwei- und Vierspänner Pferde/Ponys mit
Oberschwäbischer Meisterschaft
Kont: Nadja Baur, Tel: 07565-940796

Altshausen

2.-3. Juli 2011

Ein- und Zweispänner; Oberschwäbische Meisterschaft Ponys
Kont: Albert Steinhauser Tel: 0 75 84 / 36 59

Gärtringen

2.-3. Juli 2011

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys
Kont: Eberhard Schäfer, Tel: 07056-928420

VIERKAMPF

Sonnenbühl-Undingen

25.-26. Juni 2011

Vierkampf mit Einzel- und Teamwertung
Kont: Marina Reinhardt, Tel: 07128-590

VOLTIGIEREN

Heddesheim

2. – 6. Juni 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Sichtung Deutsche Meisterschaft/Deutsche Jugendmeisterschaft
Qualifikationen zum C-Team Cup
Kont: Doris Molitor, Tel. 07251-3082515

Mühlacker

2.-3. Juli 2011

Einzel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Kont: Andrea Weber, Tel: 0172-7216312

01. Juni 2011

Seite 16

NACHGEREICHT

Preis der Besten/Junge Reiter: Silber für Marcel Marschall

Altheim. Knapp geschlagen aber dennoch zufrieden mit 125,50 Punkten darf Marcel Marschall aus Altheim sein, denn er hatte beim Preis der Besten/Junge Reiter mit *Vacharco* die Silbermedaille gewonnen. Das Paar war am ersten Tag fehlerfrei unterwegs (Platz neun) und Zweiter in der zweiten Wertung. Lange mussten die Zuschauer in der zweiten Wertungsprüfung, einem Springen der Klasse S**, auf die erste Nullrunde warten. Viele Reiter scheiterten am offenen Wassergraben. Erst dem 40. Starter, Marcel Marschall mit *Vacharco* gelang ein fehlerfreier Ritt.

Pforzheim: Hans-Dieter Dreher und andere aus dem Lande erfolgreich

Eimeldingen/Pforzheim. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen gehörte beim 12. S&G Goldstadt Cup, dem internationalen Drei-Sterne-CSI in Pforzheim, zu den erfolgreichsten Reitern aus dem Lande: Mit einem „Heimsieg“ im Eröffnungsspringen startete Dreher, der für den Reitverein Dreiländereck meldet, seine Erfolgsserie auf dem Turnierplatz Buckenberg. Mit der neunjährigen Oldenburger Stute *Lolita N* sicherte er sich den Sieg vor dem Schweizer Werner Muff mit *Osiris du Goyen*; Dritter wurde Felix Haßmann aus Lienen im Sattel der Holsteiner Stute *Horse Gym's Kira*. Auch im Eröffnungsspringen der Youngster Tour für sieben- und achtjährige Pferde war der Südbadener erfolgreich. Auf dem achtjährigen Westfalen *Petit Prince GG* blieb er ohne Abwurf. Den Schweizer Beat Mändli sowie Toni Hassmann verwies er auf die Plätze.

Aller guten Dinge sind drei: Hans-Dieter Dreher holte sich den dritten Sieg, als er im Preis der Pforzheimer Zeitung startete. Der Wettbewerb gehörte zur so genannten Mittleren Tour. Auf *Lolita N* blieb Dreher im Zwei-Phasen-Springen fehlerfrei vor Oliver Lemmer aus Lohmar und dem Niederländer Gert-Jan Bruggink.

Vater und Tochter erfolgreich

Im Rahmen des 12. S&G Goldstadt Cups gab es auch eine Qualifikation zur Amateur-Springreiter-Trophy 2012. Nach Brakel und Bad Homburg war Pforzheim die dritte Station auf dem Weg ins Finale dieser Trophy. 25 Reiterinnen und Reiter hatten für die Qualifikation in Klasse S* mit Siegerunde gemeldet. Sieger wurde Ansgar Schmidt vom Reitverein Montabaur-Horressen auf *Union Jack*. Zweite wurde Birgit Weiland mit *Morgane du Ry* vor ihrem Vater Dr. Hermann Weiland im Sattel von *Tres Certain*. Tochter und Vater starteten für den Reitverein Mannheim.

01. Juni 2011

Seite 17

Mannheim: Gutes Terrain für Reiter aus dem Lande

Mannheim/Villingen-Schwenningen/Eimeldingen. Beim Mannheimer Maimarkt-Turnier Anfang Mai beeindruckte ein junger Baden-Württemberger im Großen Preis der Junioren: Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen kam mit *Panama* auf den zweiten Platz. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen gewann das Springen um den Berrang Preis mit *Constantin B.* Das starke baden-württembergische „Mannschaftsergebnis“ komplettierten Tim Hoster vom Silit-RV Altheim mit *LB Look at me* und Timo Beck aus Kehl, der *Askaban* gesattelt hatte. Beck war auch beim Championat von Mannheim vorne dabei: mit *Fidji Island* wurde der Reiter Dritter.

Brauchle-Brüder und Unmüßig vorne dabei

Lauchheim/Hinterzarten. Beim Nationalen Fahrturnier mit WM-Sichtung Mitte Mai in Schildau war der Pony-Vierspanner-Fahrer Steffen Brauchle aus Lauchheim vorne dabei. Nach Dressur, Marathon und Hindernisfahren rangierte er mit seinem Gespann auf dem zweiten Platz vor Abel Unmüßig aus Hinterzarten. Steffen Brauchles Bruder Michael war beim nationalen Fahrturnier in Blievenstorf Anfang Mai mit seinem Vierspanner in der Kombinierten Wertung erfolgreich. Er sicherte sich mit 134,22 Minuspunkten den dritten Platz.

Dieter Höfs in Österreich erfolgreich

Weil der Stadt. Beim nationalen Fahrturnier Anfang Mai im österreichischen Viechtwang steuerte Dieter Höfs aus Weil der Stadt seinen Pony-Vierspanner in der Gesamtwertung auf Platz zwei.

Jenny Spilmann voltigiert hervorragend

Bad Wimpfen/Ermelo. Im holländischen Ermelo startete Anfang Mai Jenny Spilmann aus Bad Wimpfen erfolgreich beim Internationalen Voltigierturnier (CVI**/*). Bei den „Junioren Damen“ sicherte sie sich hinter der Kölnerin Corinna Knauf und Miriam Esch aus Schwarzach den dritten Platz.

01. Juni 2011

Seite 18

Michael Jung und Katja Wolf Landesmeister in Marbach

Horb/Ditzingen/Marbach. Die 25. Internationale Marbacher Vielseitigkeit war erneut ein Heimspiel für Weltmeister Michael Jung aus Horb. Jung dominierte in seiner unnachahmlichen Weise das Turnier und gewann die Goldmedaille des Berufsreiterschampionats deutlich mit *La Biosthetique-Sam NRW* und 34,8 Minuspunkten vor Andra Auffarth aus Ganderkesee mit *Opgun Louvo* (39,4). Die Bronzemedaille erhielt Andreas Dibowski aus Egestorf mit *FRH Butts Avedon* (44,0). Der Wettbewerb war als CIC*** konzipiert. Die Platzierung der Einzelwertung zeigte gleich zweimal den Namen Michael Jung: Jung hatte nicht nur die Drei-Sterne-Wertung gewonnen, er kam mit *Leopin* (40,8 Minuspunkte) auch noch auf den dritten Platz.

Da Michael Jung oft mit mehreren Pferden anreist, hatte er auch zwei dabei für den Start in der Wertung CIC*. Hier gewann der Horber mit *Halunke FBW* und 36,70 Minuspunkten vor Julia Mestern aus Hohenpeißenberg mit *Feenzauber Iwest* (37,50). Dritter wurde - Michael Jung mit *Vincent TSF* (40,80). Mit seinem Sieg errang Jung gleichzeitig die Landesmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter.

Im CCIP* Alpencup der Ponyreiter sicherte sich Katja Wolf aus Ditzingen mit *Puccini* den zweiten Platz hinter Frankreich und vor der Schweiz. Damit galoppierte die junge Reiterin zur Goldmedaille in der Landesmeisterschaft der baden-württembergischen Ponyreiter.

Platz zwei für Sabrina Arnold

Kirchheim/Teck. Die in Frankreich lebende, aus Kirchheim/Teck gebürtige Sabrina Arnold hat beim internationalen Distanzritt im französischen Sommant en Morvan mit ihrem elfjährigen Araber *Beau* den zweiten Platz errungen. Sie beendete den 160 Kilometer langen Ritt in zehn Stunden, acht Minuten und 21 Sekunden, das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 15,78 Kilometern in der Stunde. Außerdem erhielt Sabrina Arnold noch den „Best Condition“-Preis für die gute körperliche Verfassung ihres Pferdes. Nicola Bohn aus Blaustein kam nach 12:52:29 Stunden mit *Zbaraz* ebenfalls ins Ziel.

01. Juni 2011

Seite 19

Sieg für Melanie Arnold

Kirchheim/Teck/Berlin. Melanie Arnold aus Kirchheim/Teck hat die Premiere des ersten internationalen Distanzrittes in Paaren-Glien bei Berlin gewonnen, zu der Teilnehmer aus Norwegen, Dänemark, Tschechien, Polen und Deutschland angereist waren. Mit ihrem Pferd *Sevinc* ritt die mehrmalige Deutsche Meisterin die 160 Kilometer lange Strecke in 10 Stunden, 22 Minuten und 24 Sekunden (Durchschnittsgeschwindigkeit von 15,52 Stundenkilometer). Ihr Pferd wurde am Folgetag von den Tierärzten mit dem Konditionspreis ausgezeichnet. Zweite bei den Senioren über 121 Kilometer wurde Gabi Schreiber aus Ofterdingen mit *Safir* (07:15:38, 16,67 km/h). Bei den Junioren gewann Jule Röhm aus Mössingen mit *Eregos*.

01. Juni 2011

Seite 20

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Pferdesportverband macht gegen Mitgliederschwund mobil

Kornwestheim. Rückläufige Mitgliederzahlen im organisierten Pferdesport alarmieren nicht nur die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN). Für die Vereine in den Landesverbänden ist es fünf vor Zwölf. Zusammen mit Vereinsvorständen, Ausbildern und Interessierten wird der Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V., Gerhard Ziegler aus Ditzingen, vor Ort über die Herausforderungen der Zukunft diskutieren und gemeinsam Wege und Lösungen aufzeigen, wie dem Mitgliederschwund in den Vereinen begegnet werden kann. Bisher sind fünf Termine festgelegt worden, wobei der erste Termin am 24. Mai im Hotel Sternen im südbadischen Kirchen-Hausen bereits stattfand.

Die weiteren Termine:

Donnerstag, 16. Juni, im Kultur- und Bürgerhaus in 79211 Denzlingen. Beginn 19 Uhr, Anmeldungen bis 7. Juni.

Montag, 20. Juni, im Saal des Bahnhof Restaurants, Bahnhofstraße 34 in 74360 Ilsfeld. Beginn 19 Uhr, Anmeldung bis 8. Juni.

Dienstag, 5. Juli, im Schulungsraum des RC Ulm-Böfingen, Örlinger Hof 1 in 89081 Ulm. Beginn 19 Uhr, Anmeldung bis 20. Juni.

Freitag, 22 Juli, im Best Western Parkhotel Weingarten, Abt-Hyller-Straße 37-39 in 88250 Weingarten. Beginn 18.30 Uhr, Anmeldung bis 12. Juli.

Weitere Termine werden auf der Homepage des Landesverbandes unter <http://www.pferdesport-bw.de> bekannt gegeben.

Die Anmeldungen zu den o. a. Terminen mit Angabe der teilnehmenden Personen sind zu richten entweder an info@pferdesport-bw.de oder per Fax an 07154-8328-29. -dt-

01. Juni 2011

Seite 21

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Dr. Albrecht Braitinger mit goldener Ehrennadel ausgezeichnet

Reutlingen. Am 6. Mai 2011 wurde Dr. Albrecht Braitinger mit der goldenen Ehrennadel des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) ausgezeichnet. Vorgenommen wurde die Ehrung durch den Präsidenten des WPSV, Frank Reutter, Wernau.

Dr. Braitinger, wohl der dienstälteste Vereinsvorsitzende in Württemberg, gab an diesem Tag sein Amt als erster Vorsitzender des Reitvereins Reutlingen in jüngere Hände ab. Zu seiner Nachfolgerin wurde Dr. Petra Kirsch gewählt. Dr. Albrecht Braitinger übernahm den Vorsitz des traditionsreichen Vereins im Jahr 1978. Gleich nach seinem Amtsantritt nahm er die Verhandlungen mit der Stadt Reutlingen und der Suche nach einem geeigneten neuen Gelände für den Verein auf. Das frühere Gelände war beengt und ohne Koppeln. 1981 erfolgte der Baubeginn der neuen Reitanlage am Schachen; der Umzug erfolgte im Juli 1982. Ohne den großen Idealismus, die Begeisterung und das Engagement für den Bau der neuen Reitanlage hätte der Verein wohl keine Zukunft gehabt und wäre nicht überlebens- und konkurrenzfähig gewesen. Neben seiner Tätigkeit als erster Vorsitzender des Vereins war Dr. Albrecht Braitinger zwölf Jahre Vorsitzender des Pferdesportkreises (PSK) Reutlingen. Nun fand er, dass es Zeit sei, den Vereinsvorsitz in jüngere Hände abzugeben und kandidierte bei den diesjährigen Neuwahlen nicht mehr.

K/E

Fritz Gogel mit Graf Landsberg Medaille in Bronze ausgezeichnet

Wannweil. Im Rahmen der internationalen Vielseitigkeit in Marbach wurde am 8. Mai 2011 Fritz Gogel mit der Graf- Landsberg-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Frank Reutter, der Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), der auch die Medaille überreichte.

Diese besondere Auszeichnung erhielt Fritz Gogel, der von 1992 bis 2010 Vorsitzender des Pferdesportkreises (PSK) Reutlingen war, für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Pferdesport. Als PSK Vorsitzender war er gleichzeitig auch Mitglied im Ausschuss des Verbandes und Delegierter im Pferdesportverband Baden-Württemberg. Im Reitverein Wannweil war Fritz Gogel 30 Jahre erster Vorsitzender und auf seine Initiative hin wurde die Reithalle in Wannweil im Jahr 1972 gebaut. Vom Württembergischen Pferdesportverband (WPSV) wurde er bereits 1987 mit der Silbernen Ehrennadel und 1997 mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.

K/E

01. Juni 2011

Seite 22

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbach: Fohlenschau - Qualifikation zum Deutschen Fohlenchampionat

19. Juni 2011

Marbach. Am Sonntag, 19. Juni 2011, trifft sich der baden-württembergische Pferdennachwuchs auf der Marbacher Fohlenschau in der großen Arena des Haupt- und Landgestüts. Traditionell wird die Fohlenschau vom Pferdezuchtverein Münsingen organisiert. Gleichzeitig ist das Haupt- und Landgestüt Marbach erstmals Austragungsort für die Qualifikation zum Deutschen Fohlenchampionat in Lienen. Die Baden-Württembergischen Züchter erhalten hier die Gelegenheit, eines der begehrten Tickets für die Finalteilnahme in Lienen vom 15.-17. Juli 2011 zu lösen. Die Qualifikation wird zukünftig im Wechsel mit dem Gestüt Birkhof stattfinden und ist Zeichen für die gute Zusammenarbeit der staatlichen und privaten Gestüte. Für das Finale qualifizieren sich 25 Prozent der am besten bewerteten Fohlen. Jahr für Jahr finden auch viele Kaufinteressenten den Weg nach Lienen, um eines der hochveranlagten Fohlen für den eigenen Stall zu erwerben.

Das Anmeldeformular und die ausführliche Ausschreibung finden sie unter www.gestuet-marbach.de und unter www.deutsches-fohlenchampionat.de. Anmeldeschluss ist der 09. Juni 2011.

Kontakt: www.gestuet-marbach.de

01. Juni 2011

Seite 23

IM STENOGRAMM

In den C-Kader Children berufen: Leonie Krieg

Villingen-Schwenningen. Im Anschluss an den Preis der Besten wurde der C-Kader Children neu aufgestellt. Berufen wurde unter anderen aus Baden-Württemberg Leonie Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Quiloo du Tillard*.

Vivien Niemann für EM-Sichtung nominiert

Mannheim. Die Dressur-EM der Junioren und Jungen Reiter findet vom 20. bis 24. Juli 2011 in Broholm/Dänemark statt. Nominiert wurde aus Baden-Württemberg für die Junioren die Mannheimerin Vivien Niemann mit ihrem Pferd *Cipollini*.

Pony-Vielseitigkeit: Drei aus dem Lande für EM-Formüberprüfung nominiert

Reutlingen/Erdmannshausen/Ditzingen. Im Anschluss an den Preis der Besten in Warendorf wurden die Teilnehmer für die letzte Formüberprüfung in Engersen (24. bis 26. Juni) für die Pony-Europameisterschaften vom 26 bis 31. Juli 2011 in Jazkowo/Polen nominiert. Aus Baden-Württemberg dabei sind Hanna-Lea Kehrer aus Reutlingen mit *Cyrano*, Sarah Schmierer aus Erdmannshausen mit *Moonlight Kiss* und Katja Wolf aus Ditzingen mit *Puccini*.

DOSB und DSJ loben Deutschen Schulsportpreis 2011 aus

Frankfurt (fn-press). Bereits zum siebten Mal schreiben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend (DSJ) auch im Schuljahr 2011/2012 den bundesweiten Förderpreis für Schulen als Beitrag zur Qualitätsoffensive für den Sport in der Schule aus. Der Schwerpunkt des aktuellen Wettbewerbs liegt auf der Auszeichnung von erprobten bewegungs-, spiel- und sportbezogenen Modellen, Konzepten und Projekten im schulischen Kontext, die Engagement und Teilhabe im Schulsport und in den Strukturen des organisierten Sports fördern. Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative und beispielhafte praktisch bewährte Konzepte auszuzeichnen, die auch anderen Schulen und Sportvereinen Anregungen für eigene Vorhaben

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 24

bieten können. Teilnahmeberechtigt sind Schulen aller Schulformen der Bundesrepublik Deutschland, alle deutschen Schulen im Ausland sowie alle Sportvereine. Die Teilnahme erfolgt über eine Online-Bewerbung, die – wenn möglich – Sportverein und Schule gemeinsam einreichen sollten. Der Deutsche Schulsportpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 9. Januar 2012. Die Bewerbung ist ausschließlich online über die Internetseite www.dsj.de/Schulsportpreis möglich (ab Juni 2011 Anm. d. Red.). Alle empfohlenen Projekte und Maßnahmen werden als Best-Practice-Beispiele in der Projektdatenbank der Deutschen Sportjugend unter www.jugendprojekte-im-sport.de veröffentlicht.

DOSB/Hb

REZENSIONS-TIPPS

Bilder und Fakten zur Entwicklung der Ausbildung von Reiter und Pferd

Warendorf. Dem FN-Verlag in Warendorf ist wieder ein guter Wurf gelungen: „Bilder und Fakten zur Entwicklung der Ausbildung von Reiter und Pferd im Dressur- und Springreiten“ lautet der Titel. Das Buch von Angelika Frömmig hat trotz des etwas sperrigen Titels einen ganz eigenen Charme. Es besticht durch seine historische Gradlinigkeit. Über 17 Kapitel erstreckt sich das Thema, bebildert mit unzähligen historischen und mehr oder weniger aktuellen, oft bekannten Bildern. Der Leser vertieft sich sehr gerne in die Geschichte der Reiterei.

Zum Beispiel lebt die Antike vor dem Auge des Lesers auf, der so die Entwicklung des Reitens und Fahrens nachvollziehen kann. Was man als Pferdefreund vielleicht einmal „vor langer Zeit“ irgendwo gelesen hat über das antike Pferd und seine Nutzung, breitet Angelika Frömmig auf etlichen Seiten sach- und fachkundig aus bis hin zu den Römern. Unsere „eigenen Vorfahren“, die Germanen, hatten ihre Art, die Pferde in ihr Leben einzubeziehen. Wir erfahren darüber mehr im Kapitel „Das 1. Jahrtausend nach Christi“. Hier verstehen wir die Wurzeln, warum das Pferd bei uns bis auf den heutigen Tag so beliebt, ja fast verehrt wird. Das Mittelalter und der Umgang mit dem Pferd werden im Kapitel „Das 11.-13. Jahrhundert“ genauer beschrieben: Welchen Einfluss hatten die politischen Verhältnisse mit ihren Kreuzzügen und das damals dominante Rittertum? Mit der Renaissance verbindet ein weiteres Kapitel das Wirken bedeutender Reitmeister im 16. Jahrhundert. Die Ausbildung des Pferdes von damals wird hier genauer beschrieben und auch Modeerscheinungen im Bezug auf Ausrüstung oder Haltung des Pferdes. Schon damals schwärmte offenbar so mancher Pferdebesitzer von langen Mähnen und dichten Schweifen. Für die Ritter diskutierte man auch die Idee eines „mitkämpfenden Pferdes“.

Mit dem 17. Jahrhundert ändert sich die Einstellung rund ums Pferd auf interessante Weise. Das Reiten mutiert zu einem höfischen Zeitvertreib, gepaart mit kriegerischer Notwendigkeit. Das englische Vollblut trat immer mehr in Erscheinung und der Adel schmückte sich mit herrlichen Pferden, was ein Bild beispielhaft belegt: Karl I., König von England, posiert auf einem edlen Pferd unter der Anmerkung: „Das Pferd wurde zum Ausdrucksmittel der persönlichen Macht eines Herrschers und unterstrich dessen Bedeutung.“ Es ist interessant zu erfahren, wie sich die Ausbildung von Pferden damals entwickelte.

01. Juni 2011

Seite 26

Dass im 18. Jahrhundert die klassische Reitkunst aufkam, geht z. T. auf den großen Lehrmeister Francois Robicon Sieur de la Guérnière zurück. In jener Zeit wurzelt auch die Kunst der Spanischen Hofreitschule, entsteht das Cadre Noir in Saumur und militärisch gewinnt die preußische Reiterei an Bedeutung. Man sieht, die Vielschichtigkeit des Umgangs mit Pferden hat ihre „tieferen Wurzeln“. So mancher Ausbilder, dessen Namen man heute nicht mehr so geläufig kennt, hat hier seine Spuren hinterlassen.

Mit dem 19. Jahrhundert erwächst dem Pferd die Konkurrenz durch die Motorisierung. Doch zuvor erlebt Europa die beispiellosen Eroberungszüge Napoleons, die ohne Pferde undenkbar gewesen wären. Die Ausbilder sind beinahe zahllos, die bedeutendsten werden in dem Buch aus ihrer Zeit heraus betrachtet.

Mit dem Beginn des Turniersports im 20. Jahrhundert ändert sich die Nutzung des Pferdes, obwohl diese zunächst immer noch vom Militär geprägt ist. Diese Entwicklung beschreibt die Autorin sehr anschaulich. Die Rolle der Kavallerieschule von Hannover wird ins richtige Licht gesetzt und mit den Namen vieler Reitmeister verbunden, die bis heute geläufig sind: Oskar Maria Stensbeck und Gustav Stensbeck sind nur zwei von vielen, die großen Einfluss hatten. Otto Lörke zum Beispiel spielte noch bis 1957 eine wichtige Rolle als Fachmann, ebenso klangvoll ist der Name von Major a. D. Paul Stecken, den die Autorin für ein Vorwort gewinnen konnte.

Und damit erreicht das Buch die Zeit nach 1945. Die Namen berühmter Reiter drängen sich auf von Siegfried Peilicke über Herbert Rehbein, Josef Neckermann, Harry Boldt, Liselott Linsenhoff, Reiner Klimke... Es ist ein Kapitel so recht nach dem Geschmack jener Leser, denen diese Namen aus ihrer Jugendzeit noch geläufig sind. Spannend zu lesen ist dabei auch die Entwicklung der sportlichen Dressurreiterei bis hin zur Weltcup-Kür. Die Springreiterei steht dabei ebenso im Focus. Viele der Reiter sind heute noch mitten im Turniergeschehen zu finden. Das trägt dazu bei, dass das Buch einen aktuellen Anker hat. Der Leser kennt sich in der Gegenwart aus und freut sich, auf diese Weise „mitreden“ zu können.

Angelika Frömming hat viel mit Pferden zu tun, ist Reiterin, Richterin, besitzt das Goldene Reitabzeichen und sie ist in der ganzen Welt herumgekommen, um Fortbildungsseminare zu halten. Ihr Buch erfährt durch das Vorwort von Major a. D. Paul Stecken eine besondere Würdigung. Es kostet 34,80 €, hat 232 Seiten mit 320 Fotos und Zeichnungen und ist unter ISBN 978-3-88532-752-0 im Buchhandel oder beim FN-Verlag zu bekommen. stb

01. Juni 2011

Seite 27

Reiterrücken und Balance im Sattel: zwei interessante Filme auf DVD

Warendorf. Es ist schon eine tolle Sache, die Möglichkeiten zu nutzen, mit Hilfe von DVD gezielt reiterliche Übungen zu demonstrieren. Das Medium nutzen für die DVD „**Rücksicht auf den Reiterrücken**“ auch die beiden Autorinnen Susanne von Dietze und Isabelle von Neumann-Cosel. Die Erkenntnis: „Wer auf dem Pferd sitzt, kann sich nicht *nicht* bewegen!“ wird in dem Film sehr deutlich. Dabei geht es vor allem darum, den Rücken des Reiters als Zentrum der Bewegung zu sehen. Die zweite Erkenntnis: Oft ist der Rücken des Reiters dessen Schwachpunkt. Zu wenig Bewegung, einseitige oder falsche Haltung im Beruf und vieles Sitzen sind dafür mitverantwortlich. Die Autorinnen wollen in ihrem Film mithelfen, den Rücken des Reiters gesund zu erhalten bzw. ihn zu stärken. „Entscheidend für einen gesunden Rücken ist nicht *ob*, sondern *wie* man reitet!“, heißt es in der Beschreibung. Der Film stellt in einer Vielfalt von Einstellungen, gepaart mit korrekten Erklärungen, das Zusammenspiel von Pferderücken und Reiterrücken dar. Über 50 praktische Übungen und viele Tipps helfen dem Reiter, gleich welchen Ausbildungsstand der Reiter aufzuweisen hat, seinen Rücken zu stärken, Schwachstellen abzubauen und eine Überlastung zu vermeiden.

„**Balance in der Bewegung**“ heißt eine weitere DVD der beiden Autorinnen. Der Film ist die Fortsetzung des Vorgängers und gibt dem Reiter eine Fülle von Tipps und Erklärungen zum Erlernen und vor allem zum Verfeinern der Hilfengebung. Es heißt ja im Reitunterricht immer: „Die Hilfen des Reiters sollen unsichtbar sein.“ Das ist leichter gesagt als nachvollzogen. Davon kann jeder Reitschüler ein Lied singen. Gleichwohl trägt die feine Hilfengebung zur Harmonie zwischen Reiter und Pferd bei und deshalb sollte der Reiter auch immer daran arbeiten.

Die beruflichen Kenntnisse von Susanne von Dietze als Krankengymnastin, Ausbilderin und Richterinnen passen gut zu den Erfahrungen von Isabelle von Neumann-Cosel, die ebenfalls Ausbilderin, Richterinnen und Fachbuchautorin ist. Sie unterstützen mit den DVD die Möglichkeiten der individuellen Sitz- und Balanceschulung des Reiters. Reitlehrer „aller Klassen“ können von dem Film profitieren und ihn auch im Theorieunterricht sehr gut einsetzen. Beide Filme sind dafür sehr gut geeignet, weil die Bilder und Erläuterungen sauber abgestimmt sind und der Betrachter nicht mit zu vielen Erläuterungen „zugetextet“ wird. Das ist übrigens eine besondere Stärke beider Filme. Der Betrachter kann sich den einzelnen Sequenzen richtig hingeben und muss nicht den Erklärungen hinterher horchen.

Die DVD sind erschienen im FN-Verlag, dauern insgesamt ca. 45 Minuten, können in Deutsch und Englisch (Rider & Horse Back to Back/Balance in Movement 2) abgespielt werden und kosten jeweils 29.80 Euro. stb

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2011

Seite 28

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	1. Juni	20.10	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2011 in Rom
		21.10	Eurosport	Pferdesport. Riders Club Magazin
Donnerstag	2. Juni	08.30	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2011 in Rom
		09.30	Eurosport	Horse Racing Time
Samstag	4. Juni	21.45	Eurosport	Springreiten. Global Champions Tour 2011 in Hamburg-Kleinflottbek
Mittwoch	8. Juni	21.55	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2011 in St. Gallen
		22.55	Eurosport	Pferdesport. Riders Club Magazin
Donnerstag	9. Juni	08.30	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2011 in St. Gallen
Freitag	10. Juni	00.00	Eurosport	Horse Racing Time
Sonntag	12. Juni	22.45	Eurosport	Global Champions Tour 2011 in Cannes
		00.00	Eurosport	Horse Racing Time
Mittwoch	15. Juni	22.55	Eurosport	Pferdesport. Riders Club Magazin
Freitag	17. Juni	20.15	Eurosport	Horse Racing Time
Dienstag	21. Juni	14.00	Eurosport	Horse Racing Time
Donnerstag	23. Juni	08.30	Eurosport	Horse Racing Time
Sonntag	26. Juni	10.00	Eurosport	Global Champions Tour 2011 in Monaco
Dienstag	28. Juni	08.30	Eurosport	Horse Racing Time
Mittwoch	29. Juni	20.35	Eurosport	FEI Classics der Vielseitigkeitsreiter 2011 in Salzhausen-Luhmühlen
		21.35	Eurosport	Pferdesport. Riders Club Magazin

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

02. – 05.06.2011 Clipmyhorse.de „Pferd International" in München-Riem
10. - 13.06.2011 Clipmyhorse.de Springturnier für Nachwuchsreiter „Papas Junior
Specials" in Lamprechtshausen
16. – 19.06.2011 Clipmyhorse.de Deutsche Meisterschaften Springen und Dressur in Balve

01. Juni 2011

Seite 29

Stuttgart German Masters bietet beste Pressearbeit

Leipzig/Stuttgart. Das Hallenreitturnier „Stuttgart German Masters“ wurde für die beste Pressearbeit im Rahmen der FEI World Cup Westeuropaliga 2010/11 von der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) und vom FEI-Sponsor Rolex ausgezeichnet. Über 200 Journalisten und Fotografen hatten sich an der Wahl beteiligt und mehrheitlich für die etablierte Pferdesportveranstaltung in Baden-Württembergs Landeshauptstadt gestimmt. Die Pressearbeit beim Stuttgarter Hallenreitturnier ist eine Kooperation zwischen der städtischen Tochtergesellschaft „in.Stuttgart“ und der Presseagentur MPS (Gesellschaft für Marketing und Presseservice). Erfreulich. In allen Kategorien der Bewertungskriterien durch die Medienvertreter bekam Stuttgart die Bestnoten. Diese Auszeichnung steht für Qualität und Kernkompetenz im Umgang mit Journalisten, denn diese werden vom Veranstalter eingeladen - weil ohne Presse keine Veranstaltung funktioniert. Wer soll sonst im Vorfeld, während des Turniers oder im Nachhinein über das sportliche Programm berichten? Dieses Kriterium hat man in Stuttgart verstanden und in den vergangenen Jahren umgesetzt - eben, weil Profis wissen, wie Profis arbeiten müssen. Diese neue Auszeichnung ist der verdiente Lohn.

Zu hoffen ist, dass andere Turnier-Veranstalter und Mitbewerber bzw. Anbieter von Medien-Service-Agenturen die Stuttgarter Ehrung als Vorbild nehmen. Nicht immer finden Journalisten optimale Arbeitsbedingungen vor. Besonders ärgerlich, wenn Medienvertreter in eine 2-Klassen-Gesellschaft unterteilt werden. Die einen sind die Masse, für die wird nur das Nötigste getan. Die anderen gehören oft zur Gattung Fernsehen, zu namhaften Tageszeitungen bzw. Fachzeitschriften, so genannte Hofberichterstatter oder bundesweit agierende Presseagenturen - sie werden von Veranstaltern besonders hofiert, oft mit der Übernahme der Hotelkosten und/oder dem Zugang zum VIP-Bereich. Auch beim Leipziger Weltcupfinale am vergangenen Wochenende wurde unterschieden zwischen Gleich und Gleicher.

Quelle. Raimund Hesse, Pferdesportzeitung 4.5.2011

Fernsehvertrag bis 2012 verlängert

Warendorf (fn-press). ARD und ZDF werden auch künftig Pferdesport im Fernsehen übertragen. Die beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten verlängerten den bestehenden Vertrag mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bis 2012 und würdigten damit auch die umfangreichen Maßnahmen für einen fairen Pferdesport. Noch im vergangenen Jahr hatten sich die Verhandlungen, insbesondere wegen der weltweit geführten Diskussionen um verbotene Medikation und Doping, hingezogen. „Dies zeigt, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben

01. Juni 2011

Seite 30

und mit dem Pferdesport auf dem richtigen Weg sind“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. „Wie groß die Faszination Pferd ist, zeigt sich an den rund 1,5 Millionen Menschen, die in Deutschland reiten. Und erst über das Fernsehen wird das Pferd einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich.“ Auch ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky sieht in den beschlossenen Maßnahmen des nationalen Dachverbandes im Kampf gegen Doping eine wichtige Grundlage für die Verlängerung des Reitsportvertrages. „Damit haben wir ein weiteres wichtiges Etappenziel im Kampf für einen sauberen Sport erreicht. Durch die Fortsetzung unserer langjährigen Medienpartnerschaft können sich die Reitsport- und Pferdefans weiterhin auf großartige TV-Bilder freuen.“

01. Juni 2011

Seite 31

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Deutsches Reiterkreuz in Gold für Breido Graf zu Rantzau

Warendorf/Breitenburg/Trier (fn-press). Mit dem deutschen Reiterkreuz in Gold wurde FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg, bei der Jahrestagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) Anfang Mai in Trier ausgezeichnet. „Wir alle hier im Saal sowie Hunderttausende von Vereinsmitgliedern der FN möchten ihnen für ihr außerordentliches Engagement auf allen Ebenen des Sports und der Pferdezucht danken. Wir alle freuen uns auf die noch vor ihnen liegenden Jahre ihrer Präsidentschaft“, sagte FN-Vizepräsident Friedrich Witte, Burscheid, in seiner Laudatio.

Dr. Dennis Peiler wird neuer Geschäftsführer Sport

Warendorf/Hamm/Trier (fn-press). Dr. Dennis Peiler aus Hamm wurde neuer Geschäftsführer des Bereiches Sport bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf. Der bisherige Pressesprecher des Verbandes trat die Nachfolge von Reinhard Wendt an, der ab dem 1. Mai 2012 nach 26 Jahren im Amt in den Ruhestand ging. Wendt übergab seine Aufgabenfelder als FN-Geschäftsführer Sport, als Geschäftsführer des Deutschen Olympische-Komitees für Reiterei (DOKR) und als stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der FN an seinen Nachfolger. „Ich freue mich, dass wir mit Herrn Dr. Peiler einen hochkompetenten Sportler gewinnen konnten. Mit seinen umfangreichen Erfahrungen im Sport und in der Verbandsarbeit sowie vor allem mit seiner sportwissenschaftlichen Ausbildung bringt er das Rüstzeug mit, den Bereich Sport in Zukunft gestalten zu können“, sagte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau.

Der Entscheidung über die Nachfolge von Reinhard Wendt war ein mehrmonatiger Auswahlprozess vorausgegangen, bei dem sich das FN-Präsidium der Erfahrungen der renommierten Unternehmensberatung Kienbaum bedient hatte. Anlässlich der Jahrestagungen der FN in Trier entschied das Präsidium über die Nachfolge Wendts. „Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die neue Herausforderung. Die nächsten Monate werde ich nutzen, um mich intensiv in die neuen Aufgabenfelder einzuarbeiten“, sagte Peiler. „Ich bin in der glücklichen Situation, eine fast einjährige Einarbeitung durch Reinhard Wendt zu haben. Das erleichtert den Einstieg in diese anspruchsvolle Position.“ Der 32-Jährige wird bereits bei den Olympischen Spielen 2012 die deutschen Reiter als Chef de Mission begleiten.

01. Juni 2011

Seite 32

Dennis Peiler kennt sich in den Verbandsstrukturen des Pferdesports aus. Als Jugendsprecher des Pferdesportverbandes Westfalen machte er sich bereits frühzeitig mit der Sportorganisation vertraut. Nach seinem Diplom als Sportwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation an der Deutschen Sporthochschule Köln folgte 2004 eine Ausbildung als Nachwuchsführungskraft bei der FN. Im Jahr 2006 wurde Peiler Redakteur in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und reiste bereits als Pressesprecher zu den Olympischen Spielen 2008 nach Hongkong. 2009 schloss er seine Promotion im Bereich der Sportmedizin an der Universität Bielefeld ab. Die wissenschaftliche Arbeit befasste sich im Schwerpunkt mit der Leistungsdiagnostik und -optimierung im Spitzensport.

Bis Ende 2009 war er selbst erfolgreich im Pferdesport unterwegs. Als Voltigierer gewann er insgesamt drei Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, darunter 1999 DM-Gold in Aachen. Seinen größten internationalen Erfolg schaffte der neunmalige Landesmeister mit Platz fünf bei den Europameisterschaften 2007 in Kaposvar. Der FEI Chief Steward, Voltigierrichter und Fachbuchautor ist im elterlichen Pferdebetrieb in Hamm aufgewachsen und war parallel zum Voltigieren auch immer im Sattel unterwegs. Seine Trainerlizenz im Reiten erwarb Peiler im Rahmen seiner Ausbildung als Nachwuchsführungskraft. Seit 2004 ist er Aktivensprecher des DOKR-Disziplinbeirates Voltigieren.

01. Juni 2011

Seite 33

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM.

PRESSEDIENST

Herausgeber.

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T. 07154-83280 F. -832829, E-Mail. info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion.

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T. 0751-59353 Mail. martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise. monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.